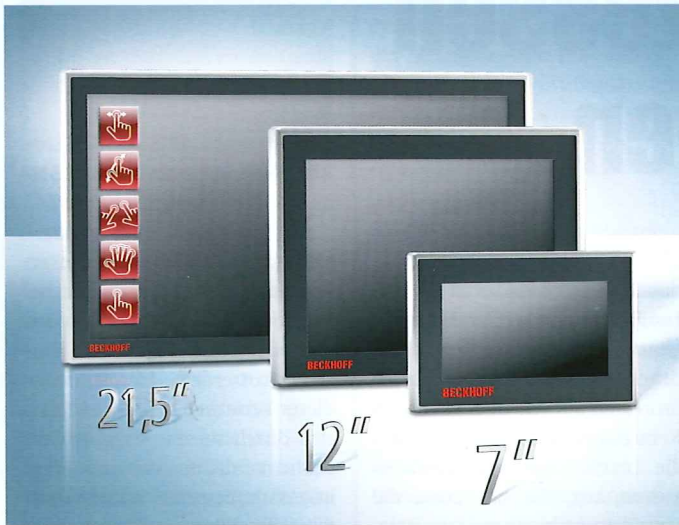


Neue Displaygrößen erhöhen Anwendungsvielfalt



Mit der industriellen Umsetzung der aus der Konsumerwelt bekannten Technologien wie Multitouch und Widescreen-Displays eröffnen die Beckhoff-Control-Panel- und Panel-PC-Baureihen CP2xxx und CP3xxx den Weg zu völlig neuen Bedienkonzepten. Ergänzt um drei weitere Displaygrößen und damit um insgesamt acht Gerätevarianten erschliesst sich ein enormes Anwendungsspektrum.

Die Multitouch-Panel-Serie von Beckhoff bietet grösstmögliche Flexibilität: verschiedene Displaygrößen, horizontale oder vertikale Ausrichtung, 4:3 oder Widescreen, Einbau- oder IP65-Tragarmpanel. Von den erstmals auf der SPS IPC Drives 2011 vorgestellten Panel-Generation sind bislang 20 Gerätevarianten verfügbar. Nun kommen drei weitere Displaygrößen und damit insgesamt acht neue Geräteversionen hinzu:

- 7" (16:9,6, WVGA, 800x480 Auflösung) als Control Panel (Einbau- und IP-65-Variante)
- 12" (4:3, SVGA, 800x600) als Control Panel (Einbau- und IP65-Variante) und Einbau-Panel-PC
- 21,5" (16:9, Full-HD, 1920x1080) als Control Panel (Einbau- und IP65-Variante) und Einbau-Panel-PC

Sie ergänzen das bisherige Panel-Portfolio in den Grössen 15", 15,6", 18,5", 19" sowie 24". Alle Geräte sind ab Werk im Landscape- oder Portraitformat (horizontal/vertikal) bestellbar.

Bedienung von Singletouch bis Multifinger

Durch die Verwendung von Aluminium beziehungsweise Edelstahl sind die Panel zudem robust und industrietauglich in der Ausführung. Ein schmaler, umlaufender Metallschlagschutz sichert die Touchscreen-Oberfläche beziehungsweise das Display zuverlässig vor mechanischer Zerstörung. Die durchgängige Glasoberfläche

bietet ausserdem höchste Widerstandskraft gegen Umwelteinflüsse.

Die Beckhoff-Multitouch-Panel mit Projective-Capacitive-Touchscreen-(PCT)-Technologie verfügen über eine hohe Touchpunktdichte, die eine akkurate, sichere und auch in kleinsten Schritten ruckfreie Bedienung ermöglicht. Eine entspiegelte Glasscheibe bildet die Displayfront; die Bedienung kann auch mit dünnen Arbeitshandschuhen (zum Beispiel Latexhandschuhen) erfolgen. 5-Finger-Touch ist genauso möglich wie Automatisierungslösungen mit 2-Hand-Bedienung. Aus der Smartphone- und Touchpad-Welt bekannte Funktionen, wie Zoomen, Blättern, Objekte drehen, Flicks usw., sind mit den Multitouch-Geräten nun auch für industrielle Anwendungen nutzbar. Über das Windows-Betriebssystem lässt sich für Anwendungen, die kein Multitouch erfordern, Singletouch einstellen.

SPS IPC Drives, Nürnberg
Halle 7, Stand 406



INFOS | KONTAKT

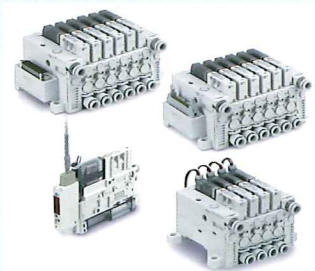
Beckhoff Automation AG
Rheinweg 9
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 (0)52 633 40 40
www.beckhoff.ch
info@beckhoff.ch

Vakuumeinheit reduziert Druckluftverbrauch

Die neue Vakuumeinheit Serie ZK2 von SMC verfügt über einen digitalen Druckschalter, der mit einer intermittierenden Ansteuerung einen besonders effizienten Druckluftverbrauch und eine niedrige Leistungsaufnahme ermöglicht. Verfügbar ist auch ein leistungsstärkerer 2-Stufen-Vakuum-Erzeuger, der die Ansaugleistung um 50 Prozent steigert. Die vielfältig konfigurierbare Serie ZK2 ist beispielsweise geeignet für Verpackungsprozesse, Transferanwendungen und Panel-Förderbänder.

Mit der neuen Serie ZK2 hat SMC eine optimierte Vakuumeinheit mit digitalem Druckluftschalter entwickelt, die den Druckluftverbrauch um bis zu 90 Prozent reduziert. Dabei wird Druckluft nur verbraucht und intermittierend geschaltet, wenn das Vakuum abnimmt.



zudem für zahlreiche Anwendungen unter anderem für Ent- oder Verpackungsprozesse, Transferanwendungen und Panel-Förderbänder.

SPS IPC Drives, Nürnberg
Halle 1, Stand 161



INFOS | KONTAKT

SMC Pneumatik AG
Dorfstrasse 7
CH-8484 Weisslingen

Telefon +41 (0)52 396 31 31
www.smc.ch
info@smc.ch

Einsatzbereich

Als leichte, kompakte Komplettlösung kann die optimierte Serie ZK2 ideal auf bewegten Komponenten wie Roboter oder bei beengten Platzverhältnissen verwendet werden. Aufgrund ihrer vielseitigen Konfigurationen eignen sich die Vakuum-Erzeuger-Systeme

Webservice Barcode



Der Webservice Barcode erlaubt es, den Barcode für Paketsendungen direkt aus dem Kundensystem der Post heraus zu beziehen und die Sendungsdaten mit unseren ERP-Daten zu verknüpfen.

Im Zusammenhang mit der Integration der Prozesse für alle Kubo-Gruppengesellschaften war eines der Ziele die Optimierung der Logistikprozesse und insbesondere auch des Versandprozesses.

Dazu hat die Kubo Gruppe im September den Webservice Barcode von der Schweizerischen Post für Inlandpakete bis zu 30 kg eingeführt.

Mit diesem System wird der Adressträger mit integriertem Barcode mit der Empfängeradresse direkt als Etikette ausgedruckt. Die Vorteile dieses Services sind:

- Schnellere und zuverlässigere Bearbeitung der Inland Paketsendungen. Bereits jetzt steht fest, dass eine Zeitersparnis

bei den Abfertigungsabläufen von 15 Prozent erzielt werden kann.

- Schnellere und lückenlose Sendungsverfolgung
- Materialeinsparung bei Dokumententischen, Barcodeklebern
- Einheitliches Corporate Design für Adressetiketten mit klar ersichtlichem Absender

Insbesondere auch für unsere Kunden bietet das System einen grossen Vorteil: Durch die Verknüpfung der Auftragsdaten mit den Sendungsdaten sind alle Informationen von der Auftrags- bis zur Sendungsnummer immer verfügbar, sodass eine lückenlose Sendungsverfolgung jederzeit möglich ist. Jeder Mitarbeiter im Verkaufsdienst ist somit jederzeit in der Lage, dem Kunden diese Auskünfte sofort zu liefern.



INFOS | KONTAKT

Kubo Tech AG
Im Langhag 5
CH-8307 Effretikon

Telefon +41 (0)52 354 18 18
www.kubo.ch
info@kubo.ch